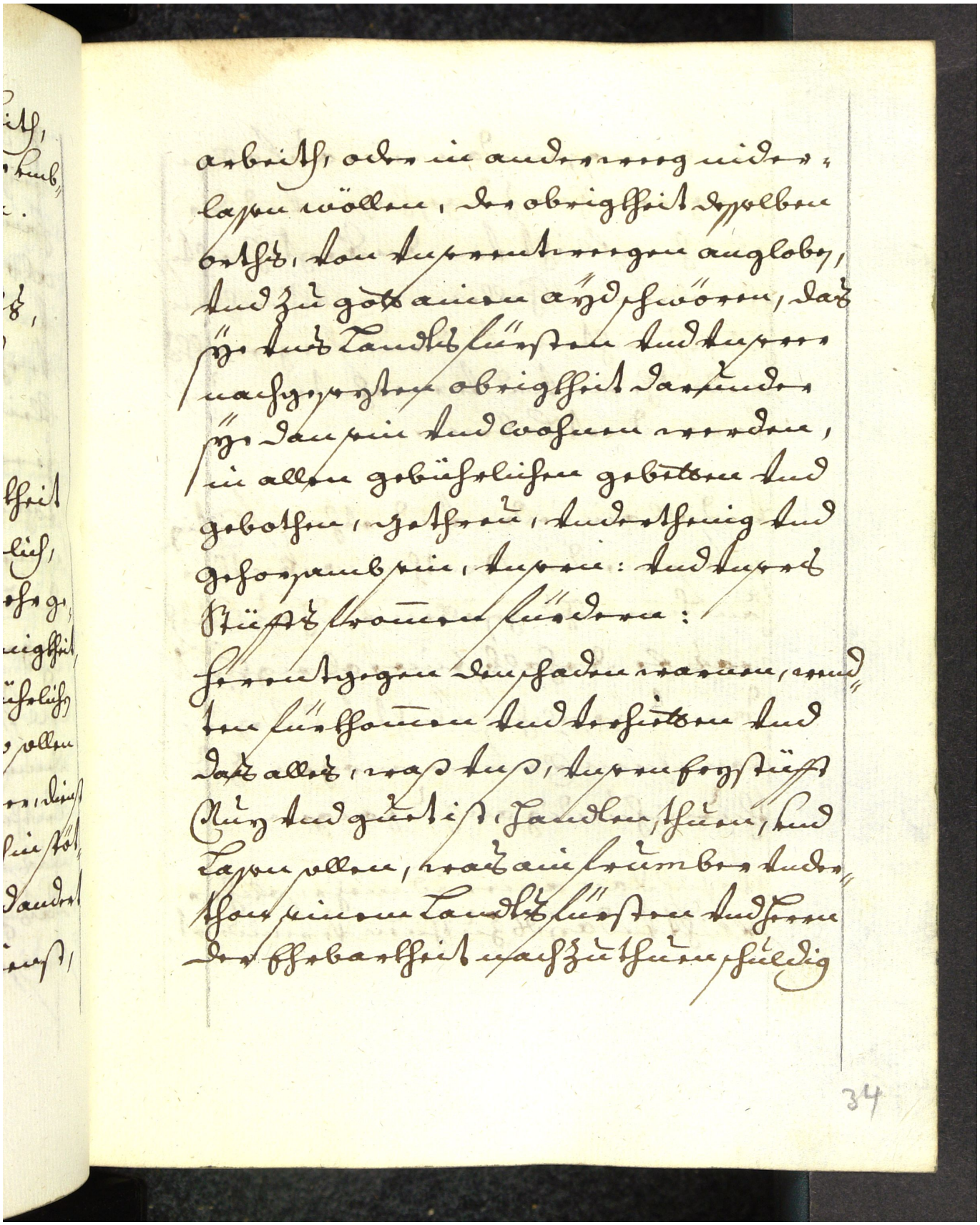
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



arbeith, oder in anderweeg nider-
lassen wöllen, der obrigkheit desselben
orths, von unserentwegen anglobe,
und zu gott ainen ayd schwören, das
sye uns landtsfürsten und unserer
nachgesetzten obrigkheit darunder
sye dan sein und wohnen werden,
in allen gebührlichen gebetten und
gebothen, gethreu, underthenig und
gehorsamb sein, unsern: und unsers
Stüffts frommen fürdern:
herentgegen den schaden warnen, wend-
ten fürkhommen und verhietten und
das alles, was uns, unsern Ertzstüfft
Nutz und guet ist, handlen, thuen, und
lassen sollen, was ain frumber under-
thon seinem landtsfürsten und herrn
der Ehrbarkheit nachzuthuen schuldig